

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ungenügende der Arzneibehandlung darthut, indem das Natur=Heilverfahren mit Wasser eben so sicher als radikal heilt, ohne je ein Nervöswerden, jene Nervösität zu erzeugen, welche nicht als Krankheit, sondern als Folge des Heilverfahrens durch Arzneien erscheint. Bei chronischen Leiden begnügt sich die Arzneikunde gar häufig mit Beschwichtigung hervorragender und besonders lästiger Symptome, so daß nur in den seltensten Fällen die Krankheitsursache entfernt und eine wirkliche Heilung erreicht wird, wogegen es der Wasserkur in den häufigsten Fällen gelingt, durch Entfernung oder Unschädlichmachung der Krankheitsursache gründliche Heilung der Krankheit zu erzielen.

Wir sind weit entfernt davon, die Schuld des Eintretens der Folgeübel und des Siechthums bei arzneilicher Behandlung akuter Leiden dem Arzte zur Last zu legen, oder ihm vorzuwerfen, daß er in chronischen Fällen so wenig leiste, sondern wir suchen die Ursache dieses Mißlingens nur in der Ohnmacht der Medikamente; jedoch das Bezwingenwollen der Natur mit fremden, derselben feindseligen Stoffen, so wie die die Naturthätigkeit vollends lähmenden Blutentziehungen haben sie zu verantworten. Die Urtheile großer, wahrheitsliebender Aerzte über ihre eigene Wissenschaft liefern hiezu den Beleg.

Daß die gegenwärtige Generation keineswegs an Uebermaß an Kraft leide, wird allseits anerkannt; den Beweis dafür, daß die Gefahr, welche in der Verweichlichung des Körpers liegt, allgemein eingesehen werde, liefert der jetzt durch die ganze civilisirte Welt schallende Ruf, welcher laut und dringend zur Kräftigung durch Übung und Abhärtung des Körpers mittelst Turnen und Schwimmen auffordert.

Dieser Mahnruf, welchen weise Regierungen beachten und benützen, findet in immer größer werdenden Kreisen die der Wichtigkeit der Sache entsprechende Anerkennung.